

A u s t r i a c a .

Pesth, 18. Febr. Unsern Buchhändler brachte die gestrige Sonntagsfeier einen unangenehmen Besuch. Ein Polizeicommissar, in Begleitung eines Officiers und zweier Civilbeamten, ging von Buchladen zu Buchladen und fragte: ob verbotene Bücher auf dem Lager seyen. Bekanntlich kennt die Verfassungsurkunde keine verbotenen Werke, und auch der Ausnahmezustand ist noch nicht der Art organisiert, daß er, wie im seligen Vormärz, seinen Index librorum prohibitorum hätte. Wie waren daher unsere Buchhändler überrascht, als man sie nach verbotenen Büchern fragte! Natürlich wollte und konnte Niemand deren kennen, bis der Commissar die Liste der Suspecten aus der Tasche zog und sie nach der Reihe namhaft machte. Es befanden sich darunter „Kampf und Verrath“ von Kovács, „Bathány, ein politischer Märtyrer“, und die unter Mitwissen der Behörden hierorts gedruckte, seit acht bis vierzehn Tagen allgemein feilgebotene ungarische Uebersetzung von „Kossuth's Katastrophe“.

Ein anderer Brief aus Pesth vom 20. Febr. berichtet: Die Dornenkrone unserer Buchhändler erhält nun reichen Zuwachs; der Index

librorum prohibitorum dürfte bald zu einer Ausdehnung anschwellen, welche selbst der weiland römische nicht erreichte. Wurden doch sogar Erzeugnisse der wiener Presse, die „Romantische Lesehalle“ und Guizot's „Demokratie“ als verpönt mitgenommen. Gleichzeitig ergeht an sämtliche Buchhändler die Weisung, ihre Commissionaire in Leipzig dahin zu beauftragen, daß sie durchaus keine politischen Werke mehr nach Ungarn spediren. Wenn das so fortgeht, werden uns bald auch die wiener Journale entzogen, und wir haben dann volle Muße, die Leitartikel unserer hiesigen Blätter zu studiren.

Presburg. Ueber unsere Buchhandlungen sind äußerst strenge Polizeimaßregeln verhängt und der Polizeihauptmann Betsera ist zum Bücherrevisor ernannt worden; eine Buchhandlung, welche sechs Exemplare des berliner „Kladderadatsch“ verkaufte und deshalb in Untersuchung gezogen wurde, mußte auf dem Polizeiamt eine Strafe von 500 Fl. zu Gunsten des Armenfonds erlegen.

T r o s t .

Die österreichischen Banknoten sind nun wieder auf 88 gekommen! Wer ist noch blind?

A n z e i g e b l a t t .

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[1818.] Verkauf=Anerbieten.

Eine in der größten Residenzstadt Norddeutschlands seit 25 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung, welche eine solide Kundenschaft besitzt und besonders vielfache Verbindungen mit Schulen und Behörden unterhält, soll mit einem Theil gangbaren populären Verlagses unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Näheres wird auf Anfragen, welche schriftlich unter Adresse K. B. # 40. bei der Redaction des Börsenblattes einzureichen sind, baldigst mitgetheilt werden.

[1819.] Verkauf=Anerbieten.

Eine Sammlung von circa 800 Taschenbüchern und Almanachen, ohne Doubletten, aus den Jahren 1749 bis gegen 1840, mit Kupfern, viele ganz neu, alle aber wohl erhalten, bin ich beauftragt zu verkaufen und sehe Geboten darauf entgegen.

Neuhaldensteben, d. 18. Febr. 1850.

C. A. Eyraud.

[1820.] Verlags=Veränderung.

Ashbach's Kirchenlexicon ist durch Ankauf von der Administration der Andra'schen Buchhdlg. in Frankfurt a/M. in den Verlag der Unterzeichneten übergegangen und wird auf Separat=Conto unter der Firma:

Expedition von Ashbach's Kirchenlexicon versandt werden. —

Dem weiteren Erscheinen dieses Werkes steht demnach Nichts mehr im Wege und wird dasselbe zuversichtlich in längstens 18 Monaten vollständig in die Hände der Herren Abnehmer abgeliefert seyn. —

Wir bitten um die thätigste Verwendung dafür und grüßen hochachtungsvoll
Mainz, d. 26. Febr. 1850.

F. Kupferberg. F. Kirchheim.

Fertige Bücher u. s. w.

[1821.] Heute versandte ich die bestellten Exemplare von:

Recherches

sur l'organographie et la classification des
Globulariées

par

Maurice Willkomm

in 4. de 4 feuil. avec 4 planches coloriées.
2 s — 1 1/3 s.

Ferner als Fortsetzung:

Geschichte der Rechts- und Staats-
principien

seit der Reformation bis auf die Gegenwart
in historisch-philosophischer Entwicklung

von

Dr. H. F. W. Hinrichs.

2. Band. 20 Bogen. 1 1/2 s — 1 s.

Leipzig, 25. Februar 1850.

Gustav Mayer.

[1822.] So eben erschien und wird nur auf Verlangen geliefert:

H. v. Brücken, genannt Fock, (Ober-Regierungsrath u. Abgeordneter zur preussischen II. Kammer) über die deutsche Verfassungs-Angelegenheit. Preis 8 Ngr mit 1/4.

Berlin, 22. Februar 1850.

Emanuel Mai.

[1823.] Expedirt wurde:

Die

Scheimnisse des Volks

von **E. Sue.**

Deutsch von Dr. A. Diezmann.

2. Hälfte des 4. Heftes. Anfang des 2. Bandes mit Titel zum 2. Bande.

Die erschienenen 4 Hefte enthalten 12 Lieferungen des Originals.

H. Hartung in Leipzig.

[1824.] So eben erscheint bei uns als erstes Bändchen unserer franz. Romansammlung für 1850. 1. Série:

Les conspirateurs par A. Chenu. 1. vol. in 32.

In Paris sind 3 Auflagen dieses Werkes, mit dem sich seit seinem Erscheinen alle politischen Zeitungen beschäftigen, in wenigen Tagen veranstaltet worden.

Die Preise unserer Romansammlung bleiben wie bisher.

20 Bde. zusammen: 1 Serie 2 s baar, einzelne Bände 3/4 s baar.

Herr Engelmann in Leipzig liefert eingehende Bestellungen für uns aus.

Brüssel, 21. Februar 1850.

Mayer & Flatau.

[1825.] So eben erschien und wurde versandt:

Die deutsche Nationalversammlung
von der Kaiserwahl

bis zu

ihrem Untergange.

Ein Schlußbericht

von

N. Haym.

Mit vollständigem Sach- und Namen-Register über das ganze Werk.
gr. 8. geh. 27 s.

Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit beim Zusammentritt eines neuen Parlaments in Erfurt wiederholt auf dieses interessante Werk zu lenken, das in seiner nun vollendeten Gestalt — gleich wichtig für den Politiker als unentbehrlich für den Geschichtsforscher — einen authentischen und vollständigen Bericht über die innere Entwicklung der ersten und größten Deutschen National-Versammlung bietet.

Nicht minder gewinnt der gegenwärtige Schlußbericht schon dadurch den Werth eines selbstständigen, für sich bestehenden Werkes, als er diejenigen Verhältnisse aufdeckt, welche die Nothwendigkeit der Einberufung eines neuen Parlaments bedingt haben.

Berlin, d. 18. Febr. 1850.

N. Gaertner.

Amelang'sche Sort.-Buchhdlg.

36*